

# Kemsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnombzelle oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nro. 131. | Samstag den 24. August 1895. | 56. Jahrgang

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Brückensperre zwischen Neckarrens und Neckargröningen.

Wegen Einsetzung eines Holzpflasters an Stelle der schadhaften Fahrbahn wird die Neckarbrücke bei Neckarrens/Neckargröningen in der Zeit vom

9. bis 19. September d. J.

für Fuhrwerke jeder Art gesperrt.

Ludwigsburg/Waiblingen, den 23. August 1895.

R. Straßenbauinspektion: Neuffer.

R. Oberamt: Bertsch.

Waiblingen.

### Liegenschafts-Verkauf.

Georg Gotthilf Winkler, Bauers Witwe hier, bringt am nächsten

Montag den 26. August d. J.,

vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im zweiten & letzten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

15 ar 56 qm Acker und Weg, in den Gänzäckern, angekauft zu 400 M.

15 ar 69 qm Acker und Weg, im vorderen Eßenthal, angekauft zu 450 M.

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 23. August 1895.

Ratschreiberei:  
Röder.

Waiblingen.

### Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben der † Johanne, geb. Beit, gew. Ehefrau des Gottlieb Moritz, Rutschers hier, bringen am

Montag, den 26. August ds. Js.

vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus nachbeschriebene Liegenschaft im zweiten und letzten Aufstreich zum Verkauf, und zwar:

Gebäude Nr. 501 50 qm. Eine 1stoc. Wagenremise, von Fachwerk, auf Steinsockel,

03 qm. Hofraum;

53 qm. und dabei

2 ar 17 qm. Gemüsegarten am Mühlweg und

23 ar 13 qm. Baumgarten beim alten Kirchhof, zus. angekauft zu 3000 M.

Gebäude Nr. 276 49 qm. Eine 1stoc. Fahremise von Kiegelgemauer mit gewölbtem Keller, an der neuen Wimmerder Straße, und dabei

27 ar 03 qm. Baumwiese mit Weg und

8 ar 22 qm. Hopfengarten;

35 ar 25 qm. in der Säuhalde an der neuen Wimmerder Straße, zus. angekauft zu 2500 M.

14 ar 46 qm. Acker mit Weg an der Heerstraße, angekauft zu 500 M.

18 ar 13 qm. Acker im inneren schmalen Pfad, angekauft zu 650 M.

34 ar 86 qm. Acker mit Weg daselbst, angekauft zu 1400 M.

17 ar 52 qm. Acker rechts am Kimmelshäuser Weg, angekauft zu 700 M.

17 ar 51 qm. desgl. daselbst, angekauft zu 700 M.

40 ar 05 qm. Baumwiese im Niebeisen, angekauft zu 3000 M.

47 ar 74 qm. Weinberg,

49 qm. Oede,

48 ar 23 qm. im Niebeisen, angekauft zu 1400 M.

20 ar 54 qm. Wiese am Weinsteiher Weg, angekauft zu 900 M.

Hiezu sind Kaufs Liebhaber eingeladen.  
Den 23. Aug. 1895

Ratschreiberei:  
Röder.

Waiblingen.

### Liegenschafts-Verkauf.

Johann Jakob Haufler, Totengräber hier, bringt am nächsten

Montag, den 26. ds. Mts.,

vormittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus im zweiten und letzten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

17 ar 47 qm Weinberg im oberen Rothberg, angekauft zu 910 M.

Hiezu sind Liebhaber eingeladen.

Den 23. Aug. 1895.

Ratschreiberei:  
Röder.

### Paulinenpflege Winnenden.

Unser Jahresfest wird am

Freitag, den 30. August

gefeiert werden.

Als Redner werden auftreten: Herr Pfarrer Dieter von Stuttgart, Herr Pfarrer Werner von Unterweißach und Herr Stadtpfarrer Plank von Esslingen.

Die Feier beginnt

vormittags 1/2 10 Uhr, nachmittags 1/2 2 Uhr.

Alle Freunde unserer Anstalt ladet dazu herzlich ein.

Inspector Faulhaber.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

## Zur Sedansfeier

empfehlen

### Illuminations-Lämpchen

Gegen Vorbestellung bis 28. August

das Stück 7 Pfg.

D. Reinhardt,  
G. C. Herzog,  
W. Villinger.

Waiblingen.

Morgen Sonntag den 25. August

## Concert

von der hiesigen privaten Musikkapelle, wozu freundlichst einladet

Fr. Bög

z. alten Bahnhofs.

Entree frei.

Anfang 3 Uhr.

Entree frei.

Den Klee- und Gehmldgras-Ertrag

von 28 Ar in den Spitalhalben verkauft

Buchdrucker Buck.

Waiblingen.  
Wegen Aufgabe des Geschäftes  
**vollständiger Ausverkauf**

meines gesammten **W a a r e n l a g e r s.**

**Verkauf gegen b a a r.**

Um damit rasch zu räumen, gebe sämtliches zu heutigen Fabrikpreisen.

**Johs. Krafft**

unt. Adler.

Morgen Sonntag  
Nifeles-, Mariele- &  
Emilienstorten  
bei Conditior Wieland.

Waiblingen.

Ein freundliches

**L o g i s**

hat bis Martini zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

E n d e r s b a c h.

Wegen Anschaffung eines Kohlen-  
ofens sehe ich meinen noch gut er-  
haltenen

**K o c h o f e n**

dem Verkauf aus

G. Maier, Bäcker.

Waiblingen.

Morgen Sonntag  
musikalische Unterhaltung  
im Stern.

**5-6000 Mark**



werden gegen gute Pfand-  
sicherheit aufzunehmen ge-  
sucht.

Von wem? sagt die  
Redaktion dieses Blattes

Wie aus fast allen Obst produ-  
zierenden Ländern berichtet wird, sind  
die Ausfrüchte auf Obstertrag, be-  
sonders auf Äpfel, heuer sehr ge-  
ringe und dürfte deshalb die Frage  
nach einem zweckmäßigen Ersatz häufig  
ventiliert werden. Wenn auch Ko-  
sinen bei richtiger Handhabung ein  
zweckmäßiges Getränk geben, so ist  
doch die Manipulation damit eine  
ziemlich umständliche und ge-  
lingt nicht immer

Als ganz ausgezeichnet, in der  
Handhabung äußerst einfach,  
praktisch & zuverlässig werden  
die **Most-Substanzen**  
in **Extraktform** von **J. u. L.**  
**Schrader** in **Fenerbach** be-  
zeichnet. Dieselben enthalten die Be-  
standteile zu einem vorzüglichen, ge-  
sunden und haltbaren Hastrunk in  
richtigstem Verhältnisse, und kommt  
das Liter auf ca. 7 Pfg. Die  
Gebrauchsanweisung ist die denkbar  
einfachste: Man rührt die Portion  
Extrakt in 150 Liter Zuckerwasser  
und läßt gähren. Ein Versuch da-  
mit wirds bestätigen.

Waiblingen.

**Oeffentliche Volksversammlung.**

S o n n t a g d e n 25. August

Nachmittags 3 Uhr

im Gasthaus z. Schwanen

für Waiblingen.

Referat: Die Möglichkeit und Notwendigkeit eines Gewerbegerichts

für Waiblingen.

Referent Herr Karl Sildenbrand aus Stuttgart.

Jedermann ist hiezu freundlichst eingeladen, speziell die hiesigen

Arbeiter und Arbeiterinnen — freie Diskussion. Der Einberufer.

**Frauenarbeitschule Waiblingen.**

Am Dienstag den 3. September d. J.

beginnt wieder der Unterricht im  
**Weiß-, Kleider- und Maschinennähen, Muster-**  
**schnittzeichnen sowie Weiß- und Buntsticken.**

Jeden Mittwoch und Samstag von 1-4 Uhr

wird Schulkindern Unterricht in verschiedenen Handarbeiten erteilt.

Achtungsvoll:

**Luise Roller.**

Waiblingen.

Wegen Ableben meines Mannes verkaufe ich

M o n t a g d e n 26. August

von vormittags 8 Uhr an

folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung:

4 Hobelbänke, verschiedenen Schreinerhandwerk-  
zeug, 5 Fournierböcke mit Zinklagen, 1 Fournierofen,  
ziemlichen Fournierorrath, 1 Gehrungssäge, einige tannen  
& Hartholzschnittwaaren und verschiedenes andere,

sowie 4 paar fertige polterte Bettladen mit hohem Haupt,  
1 polterte Komode, fertige polterte und rohe Sessel, 1 rohes  
Pfeilerkästle sowie 4 paar halbfertige Bettladen.

**Fr. Oppenländer Wwe.,**  
Badstraße.

**Ofen!**

**Ofen!**

Der vollendetste Ofen ist der neue außen heizbare

**Hohenloher Kochofen**

von **W. ERNST HAAS & SOHN**

**Neuhoffnungshütte.**

Patent-Nummer 82916 vom 2. Juli 1895. Zu beziehen durch alle

Eisenhandlungen.

**Ofen!**

**Ofen!**

Waiblingen.

**Keine Landweine**

**Reutlinger-Rose**

und guten **Apfelmoss** empfiehlt

zu 2 Mark empfiehlt

Gothilf Pfeleiderer.

C. F. Dief.

Waiblingen.

Heute Samstag

**Bockessen**

bei

Häusermann,  
Wegger.

Waiblingen.

Feinsten

**Tafel-Genf**

offen und in Eimern empfiehlt.

Chr. Wieland.

Waiblingen.

Sogleich wird ein ordentliches

**Mädchen**

gesucht bis 1. September bei hohem

Lohn und guter Behandlung von

Frau Westhäuser.

Stuttgart.

**Gold- u. Silber-**

Waren, neueste Muster, größte  
Auswahl besonders auch

**Eheringe**

zu sehr billigen Preisen  
empfehlst

Karl Munz,

Goldarbeiter.

früher Hirschstraße 5

jetzt Marktstr. 7

**Lieben Sie**

einen schönen, weissen, zarten

Leint, so waschen Sie sich täglich mit:

**Bergmann's Lilienmilch-Seife**

v. Bergmann & Co. in Dresden-

Nadebeul.

(Schutzmarke: Zwei Bergmänner.)

Bestes Mittel gegen Sommer-

sprossen, sowie alle Hautun-

reinigkeiten, a Stück 50 Pfg. bei:

Apotheker Marggraff.

**Geld zu 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0**

ist stets in größeren und kleineren

Posten gegen entsprechende Pfand-

sicherheit auszuliehen durch

Emil Couz, Waiblingen.

Waiblingen.

Junges  
**Wasshammelfleisch**  
empfehlen das Pfd zu 50 Pfennig.

Unger, Metzger.

**SCHAAL** Schulstr. 12  
STUTTGART  
Vorhang-Stoffe  
farbige Tischdecken  
Weisse u. farb. Bettüberwürfe  
Enorme Muster-Auswahl. — Billigste Preise.  
Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Strümpfelbach.

Eine junge fehlerfreie  
**Ruh**  
gut im Zug mit oder  
ohne Kalb verkauft  
Gottlob Knauff  
b. Mathaus.

Bergmanns

**Lilien-Milch-Seife**

das beste Mittel Hautunreinig-  
keiten, Sommerprossen etc. zu  
entfernen pr. Stück 30 und 50 bei  
Karl Klent.

**Mineralwasser!**

Göppinger Wasser,  
Selters Wasser,  
Sodawasser,  
Brauselimonaden

als: Citronen-, Erdbeer-,  
Champagner-, Himbeer- &  
Orangelimonade von vorzüg-  
licher Qualität und gut bekömmlich,  
ohne die schädlichen Fruchtäther, mit  
Siruben von reinem Fruchtgeschmack  
hergestellt, empfiehlt die Mineral-  
wasseranstalt der

Unteren Apotheke  
in Waiblingen.

Waiblingen.

Stark 3 Viertel

**Gebmndgras**

an der Winnender Straße hat billig  
zu verkaufen.

Dr. Hiller.

Geo Döber's Mast- und Fresspulver  
für **Schweine**

bewirkt durch seine allseitig aner-  
kannten Vorzüge schnelle und vor-  
teilhafte Aufzucht. Per Schachtel  
50 Pfg. in Ebersbach in der  
Apotheke.

Strümpfelbach.

1 neues starkes  
**Bernerwägele,**

1 neuen 2spanner Kuhwagen, 1  
mittlerer gebrauchter Wagen, sowie  
1 Handwägele, hat zu verkaufen  
Friedrich Schmid  
bei der Hofe.

**Geld**

in größeren und kleineren Posten &  
3 1/2 — 4 1/2 % wird auf gute Pfand-  
sicherheit ausgeliehen,

**Zieler**

an- und verkauft durch  
G. Trostel, Hypothekengeschäft,  
Stuttgart, Thurmstr. 4

**Illuminations-Lämpchen**

in prachtvoller Anstaltung und  
von dreistündiger Brenndauer em-  
pfehlen zur bevorstehenden Sedanfeier  
a. Hundertstück M. gegen Nachnahme.  
Ich bitte die Bestellungen sofort  
aufzugeben zu wollen, damit rechtzeitig  
geliefert werden kann.

Paul Heldt, Mittweida i. S.

**Coupons** löse ich stets vor Verfall ohne jeden Abzug ein **August Fritsch, Bankgeschäft** Stuttgart empfiehlt sich zum Ankauf Verkauf u. Umtausch aller Arten Königstr 15 Wertpapieren unter Versicherung billigster Berechnung

**Württemberg.**

(S) Waiblingen, 22. August. Um die Ehrengabe von 150 Mark, welche unsern Veteranen von den bürgerlichen Kollegien bewilligt wurden, für die Bestimmten ungeschmälert verwenden zu können, haben sich die Vorstände des Krieger- und Militärverein zur Aufgabe gemacht die Mittel zur Feier des 2. Sept. durch Sammlung außerordentlicher Beiträge zu decken, und ist es denselben gelungen, durch Opferwilligkeit von 45—50 edlen Mitbürgern die Summe hiezu annähernd zusammen zu bringen, auch wird durch Beihilfe gut gesinnter Männer die Feier ein Festtag für ganz Waiblingen werden, hauptsächlich soll auch die Jugend einen Tag der Erinnerung verzeichnen können, da wahrscheinlich am 2. Sept. ein Kinderfest mit verbunden wird. Soviel wir bis jetzt vernommen haben soll am Sonntag den 1. Sept. die Weihe des Festes durch Abbrennen eines Freudenfeuers, und nachherigem Fackelzug durch die Stadt sowie gesellschaftliche Unterhaltung im Löwen eingeleitet werden. Am Montag den 2. Sept. soll stattfinden 1., Tagwache und Gewehrfeuer. 2., Kirchgang. 3., Festessen im Adler. 4., Festzug durch die Stadt auf den Wasen, dort Festrede und gesellschaftliche Unterhaltung sowie Abends Banket im Adlersaale. Wenn das Kinderfest mit verbunden wird, wird auf jedenfalls das Programm noch reichhaltiger werden, was wohl jedermann freuen wird.

Stuttgart, 22. Aug. (Zur Hinrichtung Böstler) ist noch nachzutragen: Laut amtl. Protokoll wohnten der Hinrichtung bei: Staatsanwalt Herrschner, Landrichter Dr. Haidlen, Landrichter Zindel, Landgerichtsrat Haug, Amtsrichter Wiest als Gefängnisbeamter, Amtmann Nid, Bezirkskommandeur des Landjägerkorps Oberst von Groll, Stadtdirektionsarzt Dr. Köstlin, als Geistlicher Pfarrer Falch. Ueber das Verhalten des Raubmörders Böstler vor seinem Tode teilt der St. A. folgendes mit: Der Verurteilte war durch die Verurteilung der R. Entschliebung in die höchste Aufregung versetzt worden und hatte unter Ausbrüchen des Zornes und der Verzweiflung bald die Richter, den Staatsanwalt und den Verteidiger, bald die vernommenen Zeugen des Meineids beschuldigt und selbst jeden geistlichen Beistand trotzig von sich gewiesen. Bald jedoch machte diese hochgradige Aufregung einer ruhigeren Gemütsstimmung Platz; der Verurteilte verlangte die Berufung eines Geistlichen und verkehrte mit diesem viele Stunden bis zu seinem Tode. Im Laufe des vorgestrigen Tags schrieb er mehrere Briefe an verschiedene Zeugen, in denen er diejenigen, welche gegen ihn aussagten, des Meineids beschuldigte, denselben jedoch gleichzeitig erklärte, daß er ihnen verzeihe. Am gestrigen Nachmittage empfing er den Besuch seiner Angehörigen und nahm von denselben unter Thränen und sie um Verzeihung bittend, bewegten Abschied. Abends 1/8 Uhr, während der Geistliche bei ihm war, bat er den Staatsanwalt, zu ihm ins Gefängnis zu kommen, und erklärte demselben, als dieser sich teilnehmend nach seinem Befinden erkundigte, er bitte ihn und die Richter um Verzeihung, er glaube, daß die Richter nach Recht und Gewissen geurteilt haben, er sei aber unschuldig, die Richter haben sich geirrt; er verzeihe übrigens den Richtern ihren Irrtum, denn der Mensch könne fehlen. Der Verurteilte, welcher von dem Geistlichen mit unermüdlichem Eifer in der liebevollsten Weise beraten und getröstet wurde, war sichtlich bewegt und sprach viel über sein verfehltes Leben, sowie auch davon, daß er gebetet und das Gefühl habe, daß ihm Gott verzeihen habe. Schließlich erklärte er, es wäre vielleicht klüger gewesen, wenn er um Begnadigung gebeten hätte, er wäre dann vielleicht zu lebenslänglichem Zuchthaus und bei gutem Verhalten nach 12—15 Jahren vollständig begnadigt worden und hätte dann seiner Schwester, deren Mann krank sei, beistehen können; er setzte aber sofort hinzu, jetzt sei es schon so und er wolle hieran auch nichts mehr ändern.

Stuttgart, 23. Aug. Der Leichnam des gestern früh hingerichteten Raubmörders Böstler wurde heute früh 5 Uhr in aller Stille auf dem

Pragfriedhof beerdigt. Die Trauerverammlung bildete das Friedhofpersonal und 1 Schutzmann. Am Grabe wurde nur ein Vaterunser gebetet.

Schnaitz, 21. August. Unter allgemeiner Teilnahme auch von auswärtig hat gestern nachmittag die Beerdigung des am letzten Sonntag in Ludwigsburg im Alter von 26 Jahren unerwartet rasch verstorbenen stb. Amtmanns Fr. Vollmer seinem Wunsch gemäß hier in seinem Geburtsort stattgefunden, wo ihm seine Eltern längst im Tode vorangegangen sind. Die Beerdigung Württembergia, welcher der Verstorbene angehörte, war hiebei durch eine Deputation vertreten und ließ unter ehrenden Worten einen Kranz am Grab niederlegen.

Ludwigsburg, 21. Aug. Der zu 80 Simri Nessel und 560 Simri Birnen geschätzte Obstertrag des Königl. Schloßgartens wurde gestern versteigert und dafür die Summe von 1350 Mk. Erlöst.

Rotweil, 21. August. Die 56 Jahre alte Ehefrau des Fuhrmanns Kaspar Hirt hier fiel gestern so unglücklich die Treppe in ihrem eigenen Hause herunter, daß sie heute gestorben ist.

Freudenstadt, 21. August. Dem hiesigen kgl. Amtsgericht sollte heute nachmittag der Zimmermann Wurster von hier, welcher vorgeladen war und nicht erschien, vorgeführt werden. Wurster wurde deshalb festgehalten und bis zu seiner Vernehmung in dem Gerichtsgefängnis untergebracht. Als Wurster kurz darauf vom Gerichtsdienner vorgeführt werden sollte, fand dieser den Wurster, welcher sich unterdessen mit einem Messer den Hals abgesehritten hatte, tot in der Zelle an.

Marbach, 21. August. Gestern nacht ereignete sich auf der Straße nach Nielingshausen ein schwerer Unglücksfall. Das Gespann des Müllers Barth z. Bugmühle kam nachts ohne Fuhrmann vor der Mühle an. Als man sich sofort auf die Suche begab, fand man den Knecht unweit des Eisenbahnsteigs tot auf der Straße. Er hatte an Brust und Armen sehr schwere Verletzungen. Es ist bis jetzt noch nicht aufgeklärt, auf welche Weise er verunglückte. Der Verunglückte wollte in 3 Wochen Hochzeit machen.

Mergentheim, 19. August. Die Bezirks-Gewerbeausstellung wird am 1. Sept. mittags 12 Uhr durch den Ehrenpräsidenten Herrn Staatsminister Dr. Frhr. v. Mittnacht eröffnet werden. Am 18. Sept. wird das landwirtschaftliche Bezirksfest hier abgehalten, die Ausstellung am 22. Sept. geschlossen. Der Ausstellungsplatz mit seinen gärtnerischen Anlagen und Wasserwerken, umgeben von 4 Hallen, in der Mitte mit einem hübschen Musikpavillon, bietet schon jetzt ein anziehendes Bild. Die Räume der Turnhalle und der Ausstellungsplatz werden jeden Abend elektrisch beleuchtet, und die landwirtschaftlichen und sonstigen Maschinen, sowie die Pumpwerke werden bei verschiedenen Gelegenheiten durch elektrische Kraft in Betrieb gesetzt werden. In dem hübsch bemalten Bierkeller, zu dem die unteren Lokalitäten der Turnhalle umgeschaffen wurden, und bei den verschiedenen Gesangs-, Orgel- und Militärkonzerten werden die Besucher sich aufs angenehmste unterhalten.

\* Die Eisenbahn Meckenbeuren-Lettlingen wird am 1. Oktober dem Verkehr übergeben.

— (Das Ende der Welt), welches Falb für 1896 vorhergesagt hatte, ist nun unvorhergesehener Hindernisse halber bis zum 13. November 1899 aufgeschoben worden. Anfang der Vorstellung morgens zwischen 2 und 4 Uhr.

Herrenberg, 17. Au. Die bürgerl. Kollegien faßten den einstimmigen Beschluß, den Veteranen auf das Sedanfest die Gabe von 1000 Mk. zu verwilligen.

**Deutsches Reich.**

Berlin, 19. August. Die Kriegserinnerungsfeier der Kriegervereinsverbände von Berlin und Umgebung auf dem Tempelhofer Felde nahm einen sehr schönen Verlauf. Auf dem Festplatz waren gegen 13000 Veteranen mit etwa 150 Fahnen. Um 10 Uhr erschien der Kaiser, gefolgt von einer glänzenden Suite und ritt die Front der Ehrengäste

ab, unter welchen viele Generale und andere höhere Offiziere sich befanden. Der evangel. Oberpfarrer Wölfling und der kath. Oberpfarrer Bolmar hielten Anreden. Der Kaiser hielt eine kurze Ansprache, welche etwa lautete: „Kameraden, Ich freue Mich, die alten Kampfgenossen Meines hochseligen Großvaters beisammen gesehen zu haben, welche vor 25 Jahren unter seiner ruhmvollen Führung die glanzvolle That vollbracht und großartigen Erfolg erzielt haben. Möge der heutige Tag der Ausgangspunkt sein zum Respekt vor dem Gesetz, zur Pflege der Religion und Königstreue. Die Huldigung der Kameraden, welche erschienen sind, gilt nicht Mir, sondern dem Vaterlande. Folgt den Ermahnungen, welche die Feldprediger an euch richteten, wirkt in treuer Pflichterfüllung und Gottesfurcht für des Vaterlands Größe weiter und tretet den Umsturzbestrebungen entgegen, welche unsere Arbeit erschweren.“ Mit den Worten: „Kameraden, lebt wohl!“ verabschiedete sich der Kaiser.

**Berlin, 19. August.** Trotz seines Geständnisses freigesprochen wurde gestern der Handelsmann Karl Volter, der der siebenten Strafkammer wegen Betruges aus der Untersuchungshaft vorgeführt wurde. Er wurde beschuldigt, in betrügerischer Absicht einer Frau Schmidt minderwertige Seife verkauft zu haben. Der augenscheinlich sehr herabgekommene Angeklagte gab zu, mehrfach minderwertige Seife vertrieben zu haben, da er nicht gewußt habe, auf welche andere Weise er sein Leben fristen solle. Er hat nur wiederholt um möglichst milde Strafe und erklärte, daß er irgend einen Käufer seiner Seife nicht namhaft machen könne. Als nun die Zergin Schmidt in den Saal gerufen wurde, erklärte sie mit voller Bestimmtheit, daß der Angeklagte gar nicht der Mann sei, der ihr die fragliche Seife verkauft habe. Da sie hierbei verblieb, und auch jeden Irrtum für ausgeschlossen erklärte, so blieb dem Gerichtshof nichts anderes übrig, als den Angeklagten freizusprechen. Nunmehr erhob sich der Staatsanwalt und beantragte, den Angeklagten, der zugestandenmaßen in zahlreichen Fällen Betrügereien mit minderwertiger Seife verübt habe, in Haft zu nehmen. Der Gerichtshof lehnte aber diesen Antrag ab, weil etwaige andere Straftaten des Angeklagten mit dieser Anklagesache in keiner Verbindung stehen und die Voraussetzung des § 127 der Strafprozessordnung nicht vorliege, da der Angekl. nicht auf frischer That betroffen oder verfolgt worden sei. K. Volter wurde daher nicht nur freigesprochen, sondern auch aus der Haft entlassen und nahm von all diesem Glück mit einer Miene Notiz, welche deutlich zeigte, daß ihm in diesem Augenblick ein Mühlrad im Kopfe herumging.

**Berlin, 20. Aug.** Ein hier in der Kastanien-Allee wohnender Malermeister Tonn, der durch Verluste bei Bauarbeiten in Vermögensverfall geraten ist, hat sich heute früh vom Balkon seiner 4 Stagen hohen Wohnung herabgestürzt. Seine Frau versuchte ihn, als er schon über das Gitter geklettert war, zurückzuhalten, und hat ihn mehrere Minuten, als er schon in der Luft schwebte, an den Händen festgehalten, bis ihr die Kraft versagte. Vor den Augen einer großen Menschenmenge aus der niemand daran dachte, zu Hilfe zu eilen, stürzte der Mann herab und war sofort tot.

**Berlin, 20. August.** Die Kriegserinnerungsfeier der Berliner Kriegervereine wurde durch Feste in der Unionsbrauerei und in der Neuen Welt geschlossen. Es herrschte ein ungeheurer Andrang zu dem Militärkonzert, sowie zur Theatervorstellung. Nach der Feste, die mit dem Kaiserhoch schloß, fand Feuerwerk und Kriegerball statt.

**Breslau, 20. August.** (Raubmordversuch.) Gegen 11<sup>1/2</sup> Uhr traten drei Männer in blauen Blousen in das bekannte Bankgeschäft von Jaffée u. Co. am Ring, zwei durch den Hausflur, einer durch die Hauptthür von der Straße aus. In dem Geschäftslokal befanden sich augenblicklich nur drei junge Leute und ein Kunde. Von den 3 seltsamen Blousenmännern stellten sich zwei vor den einen Bankgehilfen und sagten in ziemlich ruhigem Tone: „Wir kommen um die Schränke auszuräumen! Wehren sie sich nur nicht erst!“ Der junge Mann prallte entsetzt zurück, zumal er in dem Leibgurt des einen seiner Bedränger deutlich einen Revolver bemerkte und auch aus der Tasche des Anderen der Griff einer Pistole hervorlugte. Der hart Bedrohte schrie aus Leibeskräften um Hilfe; ein anderer Bankbeamter war schneller gefaßt. Mit einem Sprunge war er an der Borthür, stieß den dritten Räuber der hier Wache hielt, beiseite und eilte hinaus. Jetzt begriffen die Gauner, daß ihre Situation gefahrvoll werde. Der eine sagte zu seinem Gefährten: „Na kommt nur!“ und langsam verließen alle Drei das Lokal. Draußen hatten sich bereits Straßenpassanten angesammelt, die den Hilferuf vernommen hatten. Ein alter, grauköpfiger Herr packte schnell entschlossen und mutvoll den einen der Räuber, während der Schutzmann Guhl sich des anderen bemächtigte. Der Dritte vermochte selber zu entkommen. Die beiden Verhafteten, der Schriftsetzer Münzer und der Buchbinder Göppert, legten ein offenes Geständnis ab. Münzer hat sich während der Flucht eine sehr erhebliche Wunde zugezogen; er stürzte und fiel so unglücklich, daß er sich die scharfgeschliffene Klinge des in der Tasche befindlichen Messers in den Leib stieß.

**Röln, 21. Aug.** In der vergangener Nacht wurde eine Wirtshaus in Mülheim, worin die Gendarmerie stationiert ist, von der Volksmenge mit Steinwürfen bombardiert. Die Polizei schritt mit blanker Waffe ein und verwundete eine Anzahl Leute. Der Landrat drohte bei Fortdauer der skandalösen Vorgänge mit Verhängung des kleinen Belagerungszustandes.

**Stettin, 17. August.** (Brückeneinsturz.) Am versch. Freitag machte das hiesige Pionierbataillon einen Uebergang über eine von ihm über die Oder erbaute auf Böcken ruhende Brücke. Schon war sie am Ende derselben angelangt und machte kehrt, als die Brücke plötzlich

mit einem Krach, wie es heißt durch den Bruch eines Strebalkens, zusammenstürzte. Die ganze Kompagnie in einer Stärke von 80 Mann stürzte in die Oder. Die Leute klammerten sich an die im wirren Durcheinander im Wasser liegenden Brückentrümmer und konnten, der N. Stett.-Ztg. zufolge, fast sämtlich geborgen werden, zwei Mann jedoch waren durch die Wucht der Balken unter das Wasser gedrückt worden. Den einen konnte man sogleich hervorholen, und es gelang bald, ihn zum Bewußtsein zu bringen; den anderen jedoch, den Pionier Heinicke, aus Sachsen gebürtig, vermochte man erst am Nachmittag als Leiche aufzufinden.

### Ausland.

**Kiew, 22. August.** Auf dem Passagierdampfer Utanan erfolgte, während das Schiff bei der Stadt Kanew hielt, eine Kesselplosion. Gegen 30 Personen wurden verletzt, einer tödlich; mehrere sind ertrunken.

**Warschau, 19. August.** (Eine halbe Million Rubel unterschlagen.) In der hiesigen Zuckerrabrik Josefow ist eine große Veruntreuung entdeckt worden. Bei der Revision der Bücher wurde der Abgang von einer halben Million Rubel festgestellt. Ueberdies fehlen 100 000 Rubel an Depots. Die Unterschlagung geht auf einige Jahre zurück.

**Sofia, 21. August.** Die Umgebung des Fürsten ist sehr beunruhigt, weil demselben zahlreiche Drohbriefe zugehen. Die Bewachung des Palais ist verdoppelt.

**Hongkong, 22. Aug.** Neue Gewaltthätigkeiten fanden bei Futschau Provinz Fuhken, statt. Die dortige amerikanische Mission wurde von einer zahlreichen wütenden Volksmenge angegriffen, die mit allerhand Waffen versehen war. Kapelle und Schule wurden zerstört, 4 eingeborene Schüler verwundet. Der Lehrer, ein Ausländer, entkam. Eine starke fremdenfeindliche Stimmung herrscht unter der Bevölkerung Futschaus, welche die Straßen durchzieht mit dem Ruf: Vertreibt die ausländischen Teufel!

### Nachricht.

**Waiblingen, 24. Aug.** Die Gemeinden Lehnenberg und Spechtshof haben zur Herstellung eines besseren Verkehrs im vorigen Jahre den Bau einer Verbindungsstraße von Lehnenberg und Spechtshof zur Vicinalstraße Schorndorf—Winnenden beschlossen. Die Herstellungsarbeiten nehmen raschen Fortschritt und es ist diesen Gemeinden sicherem Vernehmen nach ein ansehnlicher Staatsbeitrag zu den Herstellungskosten bewilligt worden. Auch soll die Nachbargemeinde Dederhard in Ausführung eines Straßenbaues—Dederhard—Erlenhof begriffen sein.

**Korb, 24. August.** In der gestrigen Sitzung der bürgerlichen Kollegien wurde beschlossen, sämtlichen hier wohnenden Veteranen von 1870/71 3 M. zu einem Festessen zu bewilligen.

### Winnenden. Fruchtstrawen-Zettel vom 22. August 1895.

	Höchster	mittlerer	niederster
Dinkel per Zentner	Mk. 5.70	Mk. 5.20	Mk. 5.
Haber per Zentner	Mk. 6.50		Mk. 5.40

**Stuttgarter, 22. Aug.** (Kartoffel-, Kraut- und Obstmarkt.) Zufuhr 900 Ztr. Kartoffeln, Preis per Ztr. 2 Mk. 50 Pfg. bis 3 Mk. — Pfg. 4500 Stück Silberkraut, Preis 15 — 25 Mk. per 100 Stück. 50 Ztr. Mostobst, Fallobst, Preis per Ztr. 3 Mk.

### Evangelischer Gottesdienst.

**Sonntag, 25. Aug. 11. Trin.**

Vorm. 9 Uhr Predigt: Vikar Krodenberger.

Nachm. 1<sup>1/2</sup> Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Finckh.

(In der Christenlehre haben die Konfirmierten Töchter zu erscheinen.)

### Katholischer Gottesdienst.

**Sonntag, den 25. Aug. Vorm. 9 Uhr.**

**Mostrosinen** schwarze per Centner 13 und 14 Mk. gelbe per Centner 16, 17 und 18 Mk. nebst Gebrauchsanweisung empfiehlt **Gottlob Weiß.**

### Waiblingen.

## Zwangsversteigerung.

Der Unterzeichnete bringt am

**Montag, den 26. d. M. Mittags 1 Uhr**

im Pfandlokal neben dem Rathaus

**15 paar neue Hohnstiefel**

im öffentlichen Aufsteich gegen Baarzahlung zum Verkauf.

Den 24. August 1895.

Gerichtsvollzieheramt:

**Bizer.**

## Militär-Verein Waiblingen.

**Montag, den 26. ds. Mts.**

**Abends 8 Uhr**

## Monatsversammlung

im Lokal.

**Tages-Ordnung:**

Besprechung der bevorstehenden Sedan-Feyer.

Zahlreichs Erscheinen erwartet

**Der Vorstand.**

